**Der Narrennachwuchs präsentierte sich in Höchstform**

**Kinderprunksitzung der FG „Hederschboch Dick Do“ unter dem Motto: „Von Kindern für Kinder“**

**Heidersbach.** (VN) In Höchstform präsentierte sich der Narrennachwuchs der FG „Hederschboch Dick Do“ bei seiner Kinderprunksitzung im vollbesetzten „Hällele“. Die jungen Aktiven gingen dabei hochmotiviert ans Werk und zauberten ein Programm auf die Fastnachtsbühne in dessen Verlauf sich Tänze und Showeinlagen mit gesprochenen und gesungenen Beiträgen abwechselten und das dem Motto: „Von Kindern - für Kinder“ voll und ganz gerecht wurde.

Nach dem Einmarsch des närrischen Hofstaates mit dem Elferrat, den Garden und dem Prinzenpaar Julia und Frank übernahmen die beiden Nachwuchspräsidenten Timo Swoboda und Moritz Strompf , die sicher und humorvoll durch das Programm führten, das Zepter und begrüßten die gespannte Narrenschar. Mit launigen Worten wurde die anwesende Prominenz begrüßt und übergeleitet zum rasanten Marschtanz der Minifunken, die von Janina Blatz und Denise Noe trainiert werden. Danach folgte die Verabschiedung des letztjährigen Kinderprinzenpaares (Pia Swoboda und Simon Häffner).

Danach bestach das Kindertanzmariechen der FG „Dick Do“ Milena Sauer, mit einer sehenswerten Leistung. Entsprechend zufrieden war im Anschluss auch ihr Betreuer Andreas Münch. Beide passen gut zusammen und das begeisterte Narrenvolk war sich einig, künftig noch viel Freude mit den beiden zu haben. Gespannt wartete man nun auf den Einmarsch des neuen Kinderprinzenpaares und als Prinzessin Annika (Aumüller) und Prinz Benjamin (Veith) ins „Hällele“ einmarschierten war die Freude groß. Beide stellten sich und ihre Familien in ihrer Proklamation launig vor.

Collin Lipski und Mia Riehl feierten im Anschluss ihr viel bejubeltes Debüt als Tanzpaar. Völlig ohne Lampenfieber gingen sie ans Werk und ihr Auftritt war wahrlich sehenswert. Einstudiert wurde ihr Tanz von Lisa Folhoffer und Sandra Riehl. Als „Müllsack, der nicht abgeholt worden ist“ debütierte Franziska Kern in der Bütt. Anhand von Beispielen aus dem Ort prangerte sie an, wie gedankenlos

alles einfach weggeworfen wird. „Der Dreck wegwirft, der is e Wutz“, war ihr Fazit und sie hatte die Lacher stets auf ihrer Seite.

Nach einem Mitmachtanz unter dem Motto „Der Cowboy Jim aus Texas“ bei dem Jasmin Swoboda, die sich auch für die Zusammenstellung des kurzweiligen Programms verantwortlich zeigte, zum „dabeisein“ einlud, lästerten Julia und Simon Häffner über ihre Mütter. Egal, ob das Alter, das Aussehen oder die Kochkünste, alles wurde thematisiert und kam bestens an.

Unter der Regie von Lisa Folhoffer und Sandra Riehl hatten dann die „Frechen Früchtchen“ ihren großen Auftritt. 18 Kinder im Alter zwischen vier und sieben Jahren machten dabei in tollen Kostümen ihre Aufwartung. Auch sie verzauberten das Publikum und kamen um eine Zugabe nicht herum. Raphael und Maximilian Knapp sangen sich danach unter der Gitarrenbegleitung ihrer Mutter Susanne in die Herzen der Zuschauer. Sie glänzten mit einem Loblied auf die „Hederschbocher Faschenacht“ und kamen zu dem Schluss: „Darum rufen wir alle froh, Hederschboch Dick Do“.

Die „Ferkelgarde“ aus Rosenberg präsentierten einen zackigen Marschtanz und machten Platz für den Sketch „Ein Abend bei Frau Bach und ihren Kindern (Lysandra und Jeromin Dräger). Amüsant präsentierten sie, was eine allein reisende Mutter zusammen mit ihren Kindern im Hotelzimmer erlebt. Nach der Verabschiedung der beiden Nachwuchspräsidenten Timo und Moritz, die das Zepter nach vier Jahren weiterreichen werden, war es Zeit für den sehenswerten und farbenprächtigen Abschluss des kurzweiligen Programms. Diesen bildete der perfekt in Szene gesetzte Schautanz der beiden Dick Do Garden mit dem Titel: „Willkommen im Riff“.